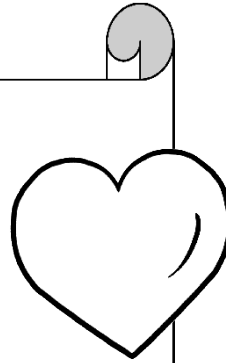


Das Doppelgebot der Liebe

1. Lies den Bibeltext.

Jesus antwortete:
Das höchste Gebot ist das:
„Höre, Israel,
der Herr, unser Gott, ist der Herr allein,
und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben
von ganzem Herzen, von ganzer Seele,
von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft.“
Das andre ist dies:
„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“
Es ist kein anderes Gebot größer als dieses.



Welches ist das höchste Gebot von allen?

Markus 12,29-31

(Luther Bibel, revidierter Text 2017, durchgesehene Ausgabe
© 2017 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart (www.bibelwissenschaft.de))

2. Was bedeutet es, „sich selbst zu lieben“?

3. Jesus hat gezeigt, wie Nächstenliebe und Gottesliebe gelebt werden kann. Welche Bibelgeschichten kennst du, in denen das zu erkennen ist? Sprich mit einem anderen Kind. Erzählt euch die Bibelgeschichten.

Schlag in der Bibel doch hier einmal nach:

Markus 10,46–52

Matthäus 25,31–46

Lukas 9,10–17

Lukas 10,30–37



4. Überlege gemeinsam mit einem anderen Kind: Warum gehören Gottesliebe und Nächstenliebe zusammen? Begründet eure Meinung.

Fragestunde: Freundschaft

1. Bilde mit drei oder vier Kindern eine Gruppe.

Schneidet die Karten aus. 

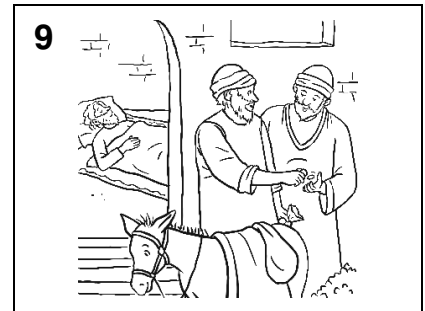
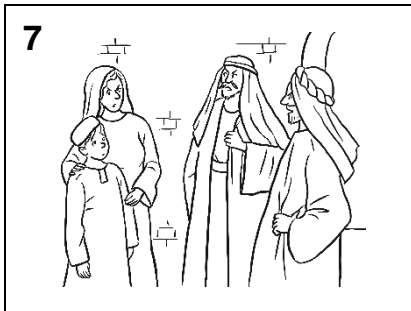
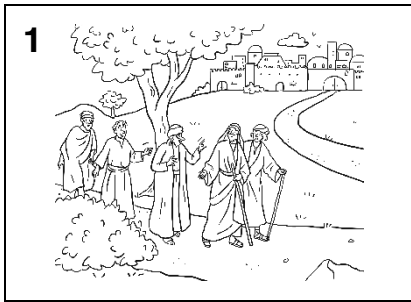
Zieht eine Karte und diskutiert eure Meinungen.

Beachtet bei euren Diskussionen die Gesprächsregeln.

Was ist für dich ein wirklich guter Freund/eine wirklich gute Freundin?	Dürfen Freunde/Freundinnen Geheimnisse voneinander haben?	Woran merkst du, dass du zum Freund/zur Freundin von jemandem geworden bist?
Wer oder was kann alles ein Freund/eine Freundin sein?	Würdest du für einen Freund oder eine Freundin etwas Verbotenes tun?	Trifft das auf Freundschaften zu? Gegensätze ziehen sich an.
Woran merkst du, dass jemand dein Freund/deine Freundin ist?	Was ist der Unterschied zwischen Freundschaft und Liebe?	Stimmt das: Wenn man Freunde/Freundinnen hat, ist man niemals allein?
Wie viele Freunde/Freundinnen muss man haben?	Was darf in einer Freundschaft nie passieren?	Können Freundschaften ein Leben lang halten?
Was muss man tun, um Freunde/Freundinnen zu haben? Muss man etwas tun?	Darf man sich mit einem Freund/einer Freundin auch streiten?	Kann der beste Freund für einen Jungen nur ein Junge und die beste Freundin für ein Mädchen nur ein Mädchen sein?
Wie lange muss man jemanden kennen, bevor er oder sie ein Freund/eine Freundin sein kann?	Wie findet man Freunde/Freundinnen?	Was wäre, wenn du keine Freunde/Freundinnen hättest?

Die Geschichte von Zachäus


1. Sieh dir die Bilder an und lies die Sätze. Ordne zu.



- Als die anderen Leute das sahen, wurden sie ärgerlich. Warum ging Jesus ausgerechnet zu Zachäus, der doch so geldgierig und gemein zu ihnen war?
- Alle Menschen in Jericho wollten Jesus sehen. Sie liefen auf die Straße und jubelten ihm zu.
- Also stieg Zachäus auf einen Baum.
- Einmal kam Jesus mit seinen Jüngern nach Jericho.
- Jesus sah Zachäus im Baum sitzen und sprach ihn an: „Zachäus, ich will heute mit meinen Jüngern in deinem Haus Gast sein.“
- Dort lebte Zachäus. Zachäus arbeitete als Zöllner und sehr oft nahm er mehr Geld von den Leuten als eigentlich richtig war. So wurde er immer reicher. Aber Freundschaften hatte er keine.
- Zachäus freute sich so sehr, Gäste zu haben. Und er erkannte seinen Fehler. Er versprach Jesus: „Ich gebe die Hälfte meines Besitzes den Armen und die Betrogenen bekommen das Vierfache zurück.“
- Auch Zachäus wollte Jesus sehen. Allerdings war er ein sehr kleiner Mann. Aber keiner wollte ihn verlassen.

Respekt?!

1. Lies die Texte.

Wie würde die Situation ablaufen, wenn die Personen Respekt voreinander hätten? Schreibe einen Satz, der Respekt zeigen würde. 

Wenn man eine Person achtet und sie wertschätzt, nennt man das Respekt. Respekt ist nicht dasselbe wie Gehorsam und hat nichts mit Angst zu tun.



Respektloses Verhalten	Respektvolles Verhalten
Milan kommt zu spät in den Unterricht. Als ihn seine Lehrerin ermahnt, sagt er nur unfreundlich: „Lassen Sie mich doch in Ruhe!“	<hr/> <hr/> <hr/>
Hanna hat mal wieder nicht ihr Zimmer aufgeräumt. Ihre Mutter schimpft: „Du darfst erst rausgehen, wenn hier Ordnung ist.“ Hanna schreit ihre Mutter an: „Ich hasse dich!“	<hr/> <hr/> <hr/>
Jakob sagt im Vorbeigehen zu Pia: „Glitz nicht immer so, du blöde Kuh!“	<hr/> <hr/> <hr/>
Ben stört im Unterricht. Als ihn sein Lehrer ermahnt, sagt er: „Das ist hier voll langweilig.“	<hr/> <hr/> <hr/>
Der Vater bittet Toni, den Geschirrspüler auszuräumen. Toni mault: „Das ist Kinderarbeit. Wenn ich groß bin, wirst du das büßen.“	<hr/> <hr/> <hr/>

2. Vergleiche deine Antworten mit einem anderen Kind. Gibt es Unterschiede?

3. Was muss dein Gegenüber tun, damit du das Gefühl hast, dass er oder sie dir Respekt zeigt?